

Take me to paradise

The new Story of Rock'n' Roll Kids

Von GlaringDream

Kapitel 1: Das Konzert

Ungeduldig wartete Yakko an der Straßenecke auf ihre Freundin Isuzu. Beide waren hier verabredet und wollten auf ein Konzert gehen, zu dem Isuzu Yakko eingeladen hatte.

"Diese Gruppe sind die Bee Hive und sie sollten der neue Stern am Musikhimmel Japan's sein", hatte Isuzu Yakko vor einigen Tagen gesagt.

Zuerst hatte Yakko noch gezögert, ob sie ihre Freundin begleiten sollte, doch nach langem Hin und Her hatte sie sich doch breitschlagen lassen und nun wartete sie hier seit einer geschlagenen halben Stunde, doch weit und breit war noch keine Isuzu zu sehen.

Yakko wurde langsam ungeduldig.

"Sie verspätet sich doch sonst nie. Lange werde ich nicht mehr warten. Wenn sie in 10 Minuten nicht auftaucht gehe ich nach Hause."

Genau in dem Augenblick kam ihre Freundin um die Ecke gebogen und rannte direkt auf sie zu.

"Tut mir leid Yakko, dass ich mich so verspätet habe, aber ich wusste einfach nicht, was ich zu diesem Konzert anziehen sollte. Zum Schluss, als ich kurz vor der Verzweiflung stand, habe ich mich dann doch für diese Hose und das dunkelrote Oberteil entschieden."

Sie drehte sich im Kreise.

"Wie gefällt es dir Yakko?"

Yakko fing an zu grinsen.

"Es steht dir wirklich fabelhaft. Bin ich froh, dass du endlich da bist. Ich dachte schon, du würdest mich versetzen."

Isuzu sah ihre Freundin mit großen Augen an.

"Wohin denkst du Yakko. Dieses super Konzert lasse ich mir doch nicht entgehen. Also worauf warten wir noch? Lass uns endlich los, sonst müssen wir womöglich noch ganz hinten stehen. Und du weißt, wer hinten steht, dem entgeht das beste."

Yakko sah ihre Freundin einen Moment lang an.

"Wo sie recht hat, hat sie Recht", dachte Yakko und sagte schließlich: "Also gut, gehen wir."

Isuzu jubelte.

"Das wird das beste Konzert unseres Lebens."

Wenn sich Isuzu da mal nicht irrte.

Die beiden Mädchen machten sich auf den Weg zum "Loose". Das Loose war ein Club in der Innenstadt. Schon viele Gruppen hatten dort ein kleineres Konzert gegeben. Gerade mal knapp 2000 Leute passten hinein. Als Yakko und Isuzu dort ankamen, warteten schon eine Menge Leute auf den Einlass.

"Ein Glück, dass wir nicht noch später hergekommen sind. So können wir uns wenigstens vor dem Einlass eine gute Ausgangsposition verschaffen", sagte Isuzu.

"Wenn du meinst. Ich versteh diese ganze Aufregung nur nicht."

"Ach Yakko, wenn du diese Gruppe erst einmal gesehen hast, wirst du das alles hier schon verstehen."

Isuzu kicherte und packte ihre Freundin am Arm und sich möglichst in die Nähe vom Eingang zu positionieren. Kurz darauf öffneten die Eingangstüren und die Fans stürmten ins Innere. Einige hatten Plakate mit Aufschriften mitgebracht.

Yakko und Isuzu stürmten nach vorne und machten an der vordersten Absperrung halt.

"Juhu, wer sagt's denn. Wir haben es tatsächlich in die erste Reihe geschafft."

Isuzu jubelte. Yakko konnte Isuzu's Verhalten nicht verstehen. Sie fühlte sich sichtlich unwohl unter diesen ganzen Menschen. Gerade, als sie etwas sagen wollte, ging das Licht im Konzertraum aus. Automatisch fingen hunderte Mädchen an zu schreien. Einige hielten ihre selbst gebastelten Plakate in die Luft, andere riefen immer wieder den Namen der Band und wieder ein paar andere der Mädchen hüpfen auf der Stelle herum, da sie es kaum mehr abwarten konnten, dass das Konzert begann.

Yakko konnte diesen ganzen Tumult nur sehr schwer nachvollziehen. Sie selber fühlte sich sichtlich unwohl unter dieser kreischenden Menge, unter der sich auf Isuzu befand. Nun wusste sie, warum sie bisher nie zu einem Rockkonzert gegangen war.

Plötzlich erschien wie aus dem Nichts auf der Bühne Nebel und man konnte ganz

schwach die Gestalten von 5 Männern erkennen.

"Oh mein Gott, da sind sie", schrie Isuzu und hüpfte auf ihrem Platz hin und her.

"Wer?", wollte Yakko wissen.

"Na die Bee Hive", antwortete Isuzu und jubelte genauso stark, wie die anderen Fans im Raum.

Yakko zuckte nur mit den Schultern und blickte zur Bühne. Genau in diesem Moment gingen die Scheinwerfer an. Das Licht tauchte die Bühne in ein mattes silber und leuchtendes Gold. Ein Teil der Bühne war aber immernoch dunkel. Aber man konnte immerhin schon vier der fünf Bandmitglieder erkennen. Unter ihnen waren ein Schlagzeuger, ein Keyboarder, E-Gitarre und Bass. Doch wo war das fünfte Bandmitglied? Die Fans jubelten und riefen immer wieder „Bee Hive, Bee Hive.“ Yakko war gespannt, was wohl als nächstes passieren würde.

Just in diesem Moment gab es einen lauten Knall und aus dem Schatten des noch dunklen Teils der Bühne tauchte ein junger Mann, höchstens Anfang 20, mit rot-blonden Haaren auf und ging nach vorne zum Mikrofon. Die Menge tobte.

"Wer ist dieser Mann?", wollte Yakko wissen und blickte zu Isuzu.

"Das ist Joe, der Sänger der Bee Hive. Ist er nicht traumhaft?", antwortete Isuzu.

Yakko verzog ihr Gesicht. Was war denn bitte so einmalig an ihm? Er sah doch ganz normal aus. Naja, nicht ganz. Er hatte einen ausgefallenen Geschmack für Mode fand Yakko.

Joe begrüßte das Publikum.

"Hallo ihr Lieben. Wir freuen uns wirklich sehr, dass wir heute Abend hier spielen können."

Die Mädchen in den ersten Reihen fingen wieder lauter an zu kreischen.

"Natürlich wollen wir euch nicht weiter warten lassen. Hier ist unser erstes Stück - Freeway."

Der Schlagzeuger fing an zu spielen. Kurz darauf kam der Keyboarder hinzu. Yakko bemerkte, dass er lilane Haare hatte. Joe stellte sich in Position, so dass jeder ihn gut sehen konnte. Er fuhr sich mit seiner linken Hand durchs Haar und fing an zu singen.

"Uh, das Autofahren in der Abendsonne macht mir Spaß (Gib Gas). Uh, mir wird ganz heiß, wenn ich mit meinem Wagen dir entgegen ras (Gib Gas)."

Je länger Yakko den Zeilen des Liedes zuhörte, desto weniger waren ihre Zweifel. Am Anfang hatte sie dem Konzert ja noch mit Skepsis entgegen gesehen und wollte ihre Freundin erst garnicht begleiten. Doch jetzt wo sie die Band singen sah, verflogen ihre

schlechten Gedanken.

Als Joe zum Ende des Liedes kam, zückte er eine weiße Rose, ließ diese ins Publikum gleiten, um zu schauen, welches Mädchen die Glückliche war und das "Geschenk" auffing. Und wie konnte es anders sein, fing Yakko die Rose auf. Im ersten Moment bemerkte sie überhaupt nicht, was sie da in ihren zarten Händen hielt, bis sie nach einigen Sekunden endlich realisierte, dass "Sie" die Rose aufgefangen hatte. Isuzu jubelte.

"Mensch Yakko, du Glückspilz."

"Mhhh?", machte Yakko nur und wurde leicht rot.

Ihr war diese Situation äußerst peinlich.

"Oh, du meine Güte, in was bin ich da nur wieder hineingeraten?"

Joe, der die Szene beobachtet hatte, grinste nur in Yakko's Richtung und begann dann, ein neues Lied anzustimmen. Es handelte von einem Jungen, der unsterblich in ein Mädchen verliebt war, doch beide leider nicht zueinander fanden. Die Menge tobte. Joe war einfach nur wunderbar, wie er dort oben auf der Bühne stand und das Publikum schon nur mit seinen Blicken zum dahinschmelzen brachte.

Yakko wurde das einfach zu viel. Erst diese vielen Menschen, dann die Rose und dieser Blick von Joe. Sie wollte nur noch eins und zwar schnellst möglich hinaus. Einfach nur weg von diesem Konzert. Ohne lange zu überlegen, drehte sie sich um und wollte sich durch die Menge zum Ausgang zwängen.

"Hey Yakko", rief Isuzu. "Du willst doch wohl nicht etwa schon gehen? Das Konzert ist doch noch nicht einmal zu Ende."

"Mir reicht dieses Geschnulze jetzt schon", entgegnete Yakko und ohne weiter auf Isuzu zu hören bahnte sich Yakko einen Weg durch die Menge in Richtung Ausgang.

Joe sah, wie sich Yakko von dannen machte, aber er konnte jetzt nicht einfach hinter ihr herlaufen. Der Auftritt war noch nicht zu Ende. Doch eines wusste er jetzt schon.....er wollte dieses Mädchen unbedingt wiedersehen.